Nosbisch Holsteins - Der am breitesten aufgestellte Zuchtstall in Europa

Das florierende Viehhandelsunternehmen European Livestock Service, der German Masters Sale, das junge und vielbeachtete Zuchtunternehmen Bullseye Genetics, positive Vererber wie die neue niederländische Nr.1 Mitch, der Weltrekordvererber Aristocrat oder der rotbunte Exterieurstar Solito-Red sowie erfolgreiche Schaukühe wie Deutschlands Nationalchampion Alessja oder unser Fotomodell auf dieser Seite, NH DG Arvis Silky-Red. Das sind alles Dinge, die man mit dem Namen Nosbisch in Deutschland verbindet und trotzdem nur die Spitze eines einzigartigen Eisbergs repräsentieren. Kommen Sie mit zu Nosbisch Holsteins und besuchen Sie eine der besten und am breitesten aufgestellten Herden Europas.

Artikel veröffentlicht von:
Holstein International
www.holsteininternational.com

STEPHAN SCHNEIDER CHRISTINE MASSFELLER

Schon im Vorfeld unseres Besuchs war klar, dass wir hier auf einen Profi treffen. Wir hatten uns bei Nici Nosbisch angemeldet, um diese Reportage für unsere Oktober-HI anzufertigen. Und wir hatten genug Gründe für diesen Artikel. Mit der August-Zuchtwertschätzung hatte es NH Sunview Mitch, ein Kerrigan aus NH-HS Balisto Marilyn Monroe VG-86, auf Platz 1 der töchtergeprüften Topliste der Niederlande geschafft. Ebenfalls im August standen mit William, Smokie-Red und Dallas-P drei Vererber von Bullseye Genetics, dem jungen Zuchtprogramm, an dem Nici beteiligt ist, in den jeweiligen Top-5 in Deutschland. Außerdem wollten wir die Familien einiger interessanter junger Bullenmütter sowie weiterer interessanter Vererber bei verschiedenen Stationen Europas kennenlernen und wir wollten uns natürlich Zucht- und Schaukühe wie Marilyn Monroe oder den Reserve Junior Nationalchampion Silky-Red ansehen. Für gewöhnlich geht immer ein großer Teil der Zeit, die wir auf den Betrieben verbringen, dafür drauf,

„Das was wir am liebsten melken, lässt sich auch am besten vermarkten!“

uns Daten über die einzelnen Kühe, den Betrieb und natürlich die züchterischen Erfolge zu notieren. Ohne danach gefragt zu haben, erreichte uns allerdings schon vorab eine Mail mit allen Informationen, die wir normalerweise erfragt hätten. Ja, Nici Nosbisch weiß trotz seiner erst 31 Jahre ziemlich genau, worauf es ankommt, um im Zuchtgeschäft erfolgreich zu sein. Dass er dabei nichts gerne dem Zufall überlässt, war uns spätestens mit seiner Mail klar. Aber es sparte uns jede Menge Zeit und ließ mehr Spielraum als üblich, um über seine Ideen zu philosophieren und seine Herde genau zu studieren.

TALENT

Wir machten uns also auf den Weg in die Eifel, die Mittelgebirgsregion im mittleren Westen Deutschlands und in unmittelbarer Nachbarschaft zu Luxemburg. Schon aus dem Tal heraus erblickt man auf einem Hügel oberhalb des historischen 250-Einwohner Orts Niederweis die erst vor 10 Jahren komplett neu errichtete Hofstelle. Es ist ein imposantes Bild, das einem das Ensemble der modernen Ställe und des etwas oberhalb gelegenen Wohnhauses von Nici und seinen Eltern Matthias und Jutta bietet. Während Jutta für die Verwaltung der verschiedenen Betriebszweige verantwortlich ist, regelt Matthias, der einst selbst viele große Zuchterfolge feiern konnte, das Management rund um die 120 an zwei Melkrobotern gemolkenen Holsteins und die Außenwirtschaft. „Es ist gut“, sagt er „wenn sich einer auf die Zucht konzentriert und die Entscheidungen trifft. Zucht ist heute so ein komplexes und schnelllebiges Geschäft, da fällt es schwer, am Ball zu bleiben.“ Der eine, den Matthias meint, ist bei Nosbisch Holsteins sein Sohn Nici. Nici ist aber nicht nur der Kopf hinter Projekten wie European Livestock mit seinen mittlerweile 4.000 jährlich weltweit gehandelten Zuchttieren oder derjenige hinter dem so erfolgreichen German Masters Sale, der am 22. Oktober zum 8 Mal veranstaltet wird, oder hinter Bullseye Genetics. Nici, der auch als Auktionator und Preisrichter ein gefragter Mann ist, darf man sicher zu den profiliertesten Vermarktern und Händlern von Zuchtvieh in ganz Europa zählen. Dass er dabei so erfolgreich ist, hat aber vor allem etwas mit seinem züchterischen Talent zu tun. Und wie in allen Geschäftsbereichen, in denen er aktiv ist, hat er sich auch in dieser Beziehung extrem breit aufgestellt.

Eine tiefe auf Planet Silk zurückgehende Familie, hohe Zahlen, einen Sohn in der Besamung und jede Menge Exterieur. NH DG Silky-Red VG-89, von der eine Hälfte an Rene Azzopardi aus Malta verkauft wurde, ist das perfekte Beispiel, um die Philosophie von Nosbisch Holsteins zu beschreiben.

DUTZENDE FAMILIEN

Die vielen Informationen, die uns Nici vorab via Mail hatte zukommen lassen, gaben uns also die Zeit, in aller Ruhe die Herde Kuh für Kuh zu studieren. Auf dem Weg über den Futtertisch passieren wir zunächst die Gruppe der jungen Donoren, die für den größten Teil der jährlich etwa 50 ET-Spülungen verantwortlich ist. Darunter fällt eine hornlose 2621gTPI und 3.71gPTAT testende Mirand-PP aus einer King Doc aus Al-Lew Monterey Ashley EX-92, der Mutter von Aristocrat und des populären Arrow. Nicht weniger interessant sind NH-GL Soraya-Red, eine 2689gTPI testende Ronald-Apprentice-Delta aus Sympatico Sofia-Red, oder Suami, eine Subzero mit 2978 gTPI aus den Laurie Sheiks. Und wie gesagt, das sind nur Beispiele für mehr als ein Dutzend hoch testender Färsen aus den besten Familien der Welt, die aktuell im Zuchtprogramm von Nici genutzt werden. Wobei wir schon beim nächsten Stichwort wären: den unfassbar vielen internationalen Topfamilien, mit denen bei Nosbischs gearbeitet wird. Sie alle aufzuzählen, ist fast unmöglich. Was aber auffällt ist die Vielfalt an Pedigrees, auf die wir treffen. Nosbischs melken nämlich nicht nur Nachkommen aus den aktuell heißesten Indexfamilien der Rasse, sondern auch aus den etabliertesten Familien wie den Roxys, Barbies, Lead Maes, Zitas oder Laurie Sheiks und den Schaustars der Szene wie den Apples, Ilmas, Galys Vrays, O´Kalibras oder Atlees. Dass die Herde so breit aufgestellt ist, hat natürlich seine Gründe. „Egal, in welche Familien wir investieren, steht für uns die spätere Vermarktungsoption immer im Vordergrund“, erklärt Nici, als er gerade Marilyn Monroe, das Zugpferd der Herde, auftreibt. Und die ist natürlich das perfekte Beispiel für Nicis´ Idee einer ausgewogenen Zucht. Sie ist eine erfolgreiche Bullenmutter, eine erfolgreiche Schaukuh und eine der leistungsstärksten Kühe Deutschlands. „Unser Ziel“, fährt Nici fort „war es nie, nur ausschließlich nach Index oder Schautyp zu selektieren. Wir versuchen immer, das komplette Paket aus Zuchtwertniveau, Exterieur und Kuhfamilie zu züchten und den Kunden, die bei uns jährlich etwa 30 weibliche Elitetiere, 50 kommerzielle abgekalbte Rinder, 10 Besamungsbullen und 50 Deckbullen kaufen, genau das anbieten zu können. Unser Zuchtziel ist eine wirtschaftliche Kuh aber auch eine Kuh, die wir gerne melken. Das, was wir am liebsten melken, lässt sich auch am besten vermarkten!“

TOPNIVEAU

Das Erstaunliche an der Nosbisch-Herde ist allerdings nicht die Vielfalt an Pedigrees, sondern die unglaubliche Einheitlichkeit unter den Tieren. Und diese Aussage bezieht sich nicht nur auf das einheitlich hohe Zuchtwertniveau, sondern auch auf Exterieur und Leistung. Die Varianz unter den Kühen mit einer Durchschnittsleistung von 11.500kg 4.08% 3.55% ist am Melkroboter genauso gering wie bei den Einstufungen. Von den 120 Kühen sind 13EX bewertet und 88VG eingestuft. Und natürlich hat Nici auch dafür eine Erklärung: „Wir konzentrieren uns eben nicht nur auf ein ganz spezielles Ziel, also weder nur auf Index noch nur auf Exterieur. Tatsächlich habe ich ein sehr großes Vertrauen in genomische Zuchtwerte und setze mindestens 75% genomische Jungbullen ein. Fakt ist aber, dass ich beim Einsatz genomischer Jungbullen nur mit einer Sicherheit von 70% anpaare. Für mich zählen Eigenschaften wie eine tiefe Kuhfamilie und hohe Einstufungen nicht nur, weil ich es mag, sondern weil sie mir helfen, die fehlenden 30% Sicherheit auszugleichen. Am Ende möchte ich ein sicheres Produkt haben. Eins was ich selbst gerne melke und eins was sich vermarkten lässt!“ ●

Ein eingespieltes Team: Matthias, Jutta und Nici Nosbisch.

Nosbisch Holsteins *in Deutschland*

- Betrieb in Niederweis, 2 Autostunden südlich von Köln
- Besitzer: Familie Nosbisch
- 150ha: 60ha Grünland, 15ha Luzerne, 45ha Mais, 30ha Getreide
- 120 Milchkühe, 220 Kopf weibliches Jungvieh, 10 Elitebullen, 50 Deckbullen
- Leistung: 11.497kg 4.08% 3.55%
- Exterieur: 13xEX, 88xVG, 14xGP
- Fütterung: 26kg Gras, 13kg Mais, 10kg Luzerne, 7kg Zuckerschnitzel, 3kg Eiweißfutter, 2.5kg Maismehl, 2kg Getreide, 1kg Heu, Minearlstoffe und Hefe (Hokovit Dairy Protect)
- Bulleneinsatz: 75% genomische Jungbullen wie William, Smookie-Red, Attention, AltaZazzle, Arrow, Foreman, Lambeau, Spirit-Red; 25% töchtergeprüfte Bullen wie Chief, Delta Lambada, Mitch, Mitchell